

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 30. Oktober 2024

1109. Projekt «eBaugesucheZH – Volldigital (Vergabeerhöhung)»

A. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 1272/2021 wurde eine gebundene Ausgabe von Fr. 1 318 080 für die notwendigen technischen Umsetzungsarbeiten zur vollständigen Digitalisierung der IT-Applikation «eBaugesucheZH» bewilligt. Es handelt sich um eine Weiterentwicklung der bestehenden IT-Applikation. Zielsetzung der Weiterentwicklung von «eBaugesucheZH – Volldigital» ist die vollständige Digitalisierung der technischen IT-Applikation «eBaugesucheZH».

Aufgrund von geplanten Änderungen im Planungs- und Baugesetz (LS 700.1) mit Nebenänderungen im Verwaltungsrechtspflegegesetz (LS 175.2), in der Bauverfahrensverordnung (LS 700.6) und in der Besonderen Bauverordnung I (LS 700.21) kommt es zu unvorhergesehenen Mehraufwendungen bei der technischen Anpassung der IT-Applikation. Es müssen dadurch zusätzliche Funktionalitäten in die Plattform integriert werden. Um nahtlos einen transparenten und vollständig digitalen Baugesuchprozess zur Verfügung stellen zu können, müssen die Funktionalitäten im Rahmen des laufenden Projekts implementiert werden.

B. Vergabeerhöhung

Die Vergabeerhöhung hat für folgende Zusatzaufwendungen gemäss den Angeboten der Beauftragten vom 22. April 2024 und vom 8. Oktober 2024 zu erfolgen:

- *Wärmetechnische Anlagen und Meldeverfahren*: Optimierung der Abfrageoptionen und Eingabemöglichkeiten für Gestuchstellende und Gemeinden
- *eAuflage für Gemeinden*: Ausbau der Funktionalitäten und Ergänzung von fehlenden Informationen bezüglich der eingereichten Baugesuche
- *Zustellbegehren*: Anpassung von Pflichtinformationen und notwendige Anpassungen in der Handhabung und Darstellung
- *Auflagenverwaltung*: Notwendiges Modul, damit die Gemeinden Auflagen mit Fristen erfassen können

Gestützt auf Art. 21 Abs. 2 lit. e der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (LS 720.1) sind die zusätzlichen Arbeiten an die Gemdat AG, St. Gallen, zu vergeben, da ein Anbieterwechsel zu erheblichen Schwierigkeiten führen würde, weil die einzelnen Programnteile voneinander abhängig sind. Würde die Weiterführung der notwendigen Erweiterungen an einen anderen Anbieter vergeben, müsste sich der neue Anbieter zuerst in die Materie einarbeiten. Dies würde zu erheblichen Mehrkosten und einer starken Projektverzögerung führen. Ins Gewicht fällt zudem das nicht abschätzbare Risiko, ob ein anderer Anbieter die notwendigen Leistungen ebenfalls einwandfrei erbringen würde. Die Vergabesumme von Fr. 950 000 ist auf Fr. 1 150 000 zu erhöhen.

Da das Detailkonzept und die Spezifikationen in erster Linie mit internen Mitteln realisiert werden konnten, waren wesentlich weniger externe Mittel für die Erstellung des Detailkonzepts notwendig als im RRB Nr. 1272/2021 vorgesehen. Daher kann die Erhöhung der Vergabesumme durch eine Umverteilung innerhalb des Projektbudgets erfolgen. Diese Umverteilung gefährdet keine anderen Projektziele. Die Erhöhung der Vergabesumme ist durch die mit RRB Nr. 1272/2021 bewilligte Ausgabe gedeckt und im Budget 2024 enthalten sowie im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2025–2028 eingestellt.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an die Gemdat AG, St. Gallen, gemäss Verfügung der Baudirektion Nr. 0115/2022 für das Projekt «eBaugesucheZH – Volldigital» wird von Fr. 950 000 auf Fr. 1 150 000 erhöht.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8300, Amt für Raumentwicklung.

III. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli